

Grundlegendes für Schülerinnen & Schüler

Dies ist eine allgemeine Empfehlung, keine Rechtsberatung.
Für konkrete Einzelfragen wenden Sie sich bitte an eine Anwaltskanzlei.

Das Internet ist ein Medium der Veröffentlichung. Unter Veröffentlichung versteht man jede Verbreitung, die über einen begrenzten Personenkreis hinausgeht, was bei digitalen Daten so gut wie immer der Fall ist.

Das Internet ist keine private Angelegenheit. Bitte achten Sie daher auf Folgendes:

Schutz der eigenen Würde und Privatsphäre, oder: ASL?

Ihr Alter, Ihr Geschlecht und Ihr Wohnort gehen im Internet niemanden etwas an. Geben Sie auch keine Fotos von sich an andere weiter, schon gar nicht an jemanden, den Sie nicht persönlich kennen. Falls Sie **unbedingt** Fotos weitergeben wollen, sollten Sie ein vorbereitetes Schwarzweiß-Foto verwenden. Dies hat die Vorteile, dass das Bild sympathischer wirkt, sich gut ausdrücken lässt und vor allem schwerer zu missbrauchen ist.

Um verlässlich erreichbar zu sein, sollten Sie sich einen Nickname (Avatar / Pseudonym) zulegen, den Sie in verschiedenen Medien oder Foren einsetzen. Ihre Identität sollte (nur) dem Betreiber des Dienstes bekannt sein.

Alles, was Sie im Internet äußern, wird von Unbekannten gelesen und kann gegen Sie verwendet werden. Behalten Sie daher Sicherheitsrelevantes und Privates für sich. Sicherheitsrelevant sind alle Informationen, die Adressen und Passwörter enthalten, aber auch Angaben zu Ihren Lebensgewohnheiten. FALSCH ist z.B.:

dUBB1: morgens um 10:00 ist bei uns nie jemand zu Hause ^^

Privat sind Infos über Gesundheit, Beziehungen, Zeugnisse, Einkommen... FALSCH ist z.B.:

1D107: In unserer Familie haben alle nen Herzfehler und zwei meiner Onkels sind drogensüchtig :[

Dabei ist unerheblich, wo Sie sich äußern, ob auf Facebook, SchülerVZ, im Chat, per Twitter...

Schutz der Privatsphäre und Würde anderer (Cybermobbing)

Jede Person hat das Recht auf Schutz ihrer Würde und Privatsphäre (Persönlichkeitsrecht). Verstoß dagegen ist eine unerlaubte Handlung, eventuell sogar eine Straftat. Sie werden Folgendes bitte *unterlassen*, und zwar in allen digitalen Medien, ob sie nun Handy, Desktop, Tablet PC, Handheld oder I-Sonstwas heißen:

- Beleidigungen oder Kränkungen
- Unerlaubte Weitergabe von Filmen oder Fotos, die Personen zeigen
- Verletzungen der Privat- oder Intimsphäre
- Verleumdung und Hetze

Derartige Handlungen sind übrigens nicht nur bössartig, sondern auch ziemlich ungeschickt: da sie ja gerade von der Verbreitung leben, wird der Verursacher immer erwischt. Und dann geht der Krach los...

Schutz der eigenen Interessen im Internet

Ein für alle Mal: Sie haben nichts in einem Preisausschreiben gewonnen, von afrikanischen

Präsidenten nichts geerbt, Sie werden nicht pokern oder Roulette spielen, Ihre Lebenserwartung nicht „berechnen“ lassen, Sie kaufen keine Tabletten online, kein normaler Mensch SCHICKT Unbekannten eine E-Mail, in der es um Geschlechtsverkehr geht oder ÖFFNET so was, und weder Microsoft noch Ihre Bank werden Ihnen je eine E-Mail schicken, die mit „WARNUNG!!!!!!!!!!“ überschrieben ist. Sie geben Ihre Adressdaten in kein Online-Formular, ohne dass Sie Ihre Eltern fragen, und Sie treffen sich nicht mit Unbekannten - „Chat-Bekannte“ *sind* Unbekannte. Seriöse Agenturen werben Sie nicht per E-Mail für Talentwettbewerbe an, und auch nicht für „Foto-Shootings“.

Schutz fremder Interessen im Internet, oder: Urheberrechtsbruch & Co.

Download

Bitte laden Sie keine urheberrechtlich geschützten Inhalte widerrechtlich aus dem Internet herunter. Dies gilt insbesondere für:

- urheberrechtlich geschützte Software
- Filme
- Musik

Besonders schwerwiegend wird illegales Herunterladen dann, wenn Sie an Filesharing-Netzwerken teilnehmen, bei denen gegenseitiger Dateitausch über das Internet betrieben wird. Da Sie die Inhalte damit einem unabsehbar großen Personenkreis zur Verfügung stellen, kann darin eine **Veröffentlichung** gesehen werden, was hohe Geldbußen nach sich ziehen kann.

Legale Alternativen:

Freeware

Es gibt buchstäblich Millionen kostenlose Programme zu allen Anwendungsbereichen. „Freie Software“ ist der Oberbegriff, im Einzelnen heißen die Lizenzmodelle dann „Open Source“, „Freeware“ und „Shareware“. Der Vorteil: Sie können sich das für Sie am besten geeignete Programm durch Ausprobieren aussuchen und zahlen keinen einzigen Cent dafür. Viele freie Programme sind so gut, dass sie sogar Industrie-Standard geworden sind. Jede Computerzeitschrift bietet – online und als gedruckte Hochglanz-Ausgabe – die besten und beliebtesten kostenlosen Programme in handverlesenen Katalogen an.

Filme

Man kann tatsächlich viele Filme legal leihen. Die Stadtbibliotheken sind hier in der Regel nicht nur gut sortiert, sondern auch sehr aktuell; Verleih-Services sind eine andere Möglichkeit.

Multimedia-Festplatten mit eingebautem Rekorder zum Aufnehmen des Fernsehprogramms kosten einen Bruchteil von dem, was fällig wird, wenn Sie ein einziges Mal bei einem illegalen Download erwischt werden. Eine solche Festplatte kann – legal – das Fernsehprogramm aufzeichnen. Diese legale Aufzeichnung hat dann natürlich nichts im Internet zu suchen!

Problem Online-Video:

Inzwischen können Sie viele Video-Angebote online sehen. Leider sind die legalen von den illegalen Streams kaum zu unterscheiden. Aktuelle Kinofilme, die „kostenlos“ im Internet gezeigt werden, sollten Sie keinesfalls anschauen und derartige Internet-Seiten meiden – solche Angebote sind gefährlich (Viren!) und unseriös und leben von unerlaubten Kopien.

Musik

Die Aufzeichnung des Radioprogramms hat große Fortschritte gemacht: sie ist automatisch, zeitgesteuert und intelligent. Das heißt, dass Sie die aktuellen Charts am PC mitspeichern und sogar automatisch aufbereiten lassen können, so dass der entsprechende Song den richtigen Namen hat. Dies ist auch für „Internet-Radiosender“ möglich. Die Musiksammlung, die Sie so anlegen können, ist aktuell, kostenlos und legal. Auch aus dem Fernsehen können Sie Musiksendungen mitschneiden und so die Videoverversionen Ihrer Lieblingshits automatisch und stressfrei auf den eigenen Player übertragen. Die Programme dafür finden Sie bei allen großen Computerzeitschriften kostenlos (suchen Sie nach: „Radio aufnehmen“ oder „Internetradio aufnehmen“). Die Benutzung derartiger Programme ist nicht aufwendiger als der Einsatz von Tools zum illegalen Download – und angstfrei. Die so entstandenen Dateien *sollten Sie aber nicht im Internet veröffentlichen*.

Upload / Veröffentlichung

Fotos und Bildmaterial

Bitte veröffentlichen Sie im Internet *keine* Fotos, Bilder oder Zeichnungen, die Sie nicht selber fotografiert, gemalt oder gezeichnet haben. Falls unumgänglich, verschicken Sie lieber den Link als das Bild. Diese Warnung gilt auch für SchülerVZ, Facebook, Xing, Internet-Foren...

Texte

Für Texte gilt: ein im Internet weiter erzählter Witz ist kein Urheberrechtsbruch, ein eingescannter Zeitungsartikel sehr wohl. Wenn Sie sicher gehen wollen, dann stellen Sie *nichts* online, was Sie nicht selbst formuliert oder ausgedacht haben.

Markenrechte

Markennamen, Firmennamen, die Namen von Film-Figuren, die Logos, Farben und Formen, die große Firmen verwenden, um sich dem ihren Kunden gegenüber zu identifizieren – all das kann nach unerlaubter Veröffentlichung im Internet abgemahnt werden. Verwirrung entsteht hier, weil manche Firmen es dulden, dass ihre Markenzeichen u.Ä. von Fans oder Communities verwendet werden – daraus kann man aber leider keine allgemeine Erlaubnis ableiten. Wenn Sie sich im Internet öffentlich äußern und sich nicht sicher sind, ob das erlaubt ist, sollten Sie den Rechteinhaber und / oder eine Anwaltskanzlei fragen.

Legale Alternativen:

Da Sie auch für die unverschuldete und unabsichtliche Rechtsverletzung haften und gerade dies ein primäres Geschäftsmodell so genannter „Abzocker“ ist, raten wir Schülerinnen und Schülern von der Verwendung fremden Bild- und Textmaterials im Internet generell ab, selbst wenn es gekauft ist. Im Zweifel sollten Sie anwaltlichen Rat einholen.

Bilder selbst zu erzeugen, macht Spaß, ist schnell und sicher. Außerdem gewinnen Sie einen Kreativitäts-Vorsprung.

Verantwortlich für dieses Infoblatt, V.i.S.d.P., Kontakt:

Timmo Stroh
Höhengang 25
88213 Ravensburg
Tel. 0751 / 2022083
E-Mail: info@computerwehr.de